

BBGM Runder Tisch

Berlin, 14. Oktober 2009

**Menschenhandel zum Zweck der
Arbeitsausbeutung.
Bestandsaufnahme und
Handlungsbedarf**

Anne Pawletta

**Expertin zu Menschenhandel zum Zweck der
Arbeitsausbeutung, Dipl. Pol.**

Zahlen zu Zwangsarbeit heute

Weltweit 12,3 Millionen Opfer von Zwangsarbeit

➤ **Davon 8,1 Mio Opfer von Arbeitsausbeutung**

Mehr als 2,4 Mio Menschen weltweit in Zwangsarbeit als Folge von Menschenhandel

In den westlichen Industrieländern rund 270,000 Opfer von Zwangsarbeit als Folge von Menschenhandel

➤ **Davon rund 74.000 Opfer von Arbeitsausbeutung**

Zahlen zu Zwangsarbeit heute

In Deutschland:

2007: 92 Fälle von Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung (§233)

- **41 % der Tatverdächtigen Deutsche**
- **39 % der Opfer Männer**

2008: 27 registrierte Fälle von Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung

Zahlen zu Zwangsarbeit heute

In Berlin-Brandenburg:

**2006: 54 registrierte Fälle von Menschenhandel
zum Zweck der Arbeitsausbeutung**

2007: 34 registrierte Fälle

2008: 7 registrierte Fälle

Formen des Zwangs

Missbrauch bei der Anwerbung von Migranten

**Formen des Zwangs und der Nötigung bei
Arbeitsausbeutung**

**Erhöhtes Risiko von Arbeitsausbeutung
irregulärer Migranten**

Arbeitsausbeutung in verschiedenen Sektoren des Arbeitsmarktes

**Hauswirtschaft – Indonesierin eingesperrt im
Diplomatenhaushalt**

**Gastronomie – Köchin gezwungen, 100
Stunden pro Woche zu arbeiten**

**Landwirtschaft – 100 Rumän(inn)en auf
bayerischer Erdbeerplantage ausgebeutet**

Baugewerbe

Finanzieller Schaden durch Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung

Berechnung des finanziellen Schadens:

(Rekrutierungsgebühr + Unterbezahlung) x Zahl d. Opfer

Weltweit: rund 3,9 Mrd. USD

Westliche Industrieländer: rund 2 Mrd. USD

Handlungsbedarf

**Bessere quantitative und qualitative Erfassung
des MH/A**

**Entwicklung von Indikatoren für die
Identifikation von Situationen von MH/A**

Strafverfolgung von MH/A verbessern

Selbstidentifikation von Opfern fördern

Handlungsbedarf

Schutz der Rechte der Opfer stärken

**Wiedergutmachung für Opfer durch
strafrechtliche und arbeitsrechtliche
Verfahren vereinfachen**

Handlungsbedarf

**Bedarfsorientierte Unterstützungsangebote
für Opfer von MH/A, besonders auch für
Männer**

**Sensibilisierung von Arbeitgeber(innen) und
Konsument(inn)en**

Kontakt: annepawletta@gmx.de

Vielen Dank